

## Charleville - Mézières 2019 - Wieder ein tolles Erlebnis!!!

Bericht zur Austauschfahrt des Jahrgangs 9 der Lahntalschule Biedenkopf nach Charleville-Mézières (Frankreich) vom 19. bis 26.09.2019



Die Austauschfahrt nach Charleville-Mézières hat vom 19. bis 26. September 2019 stattgefunden. Wir sind mit einer Gruppe von 17 Schülerinnen und Schülern (siehe Teilnehmerliste) sowie zwei Begleitpersonen (Britta Mehren-Vogt, Annette Fischbach-Koch) aus dem Lehrpersonal mit dem Bus nach Frankreich gefahren und in Charleville gegen 15:00 Uhr eingetroffen. Anschließend sind wir von den Gastgebern zunächst bei der Schule in Empfang genommen worden. Manche unserer Schülerinnen und Schüler haben daraufhin noch bis 17:30 Uhr am Unterricht ihrer Austauschpartner teilgenommen. Unsere Schüler waren in insgesamt 16 Familien untergebracht, in denen sich die meisten sehr wohl fühlten.

Am Freitagmorgen (20.09.) wurden wir von Mme Manil, der Schulleiterin des vergleichsweise kleinen Collège Notre Dame (ca. 260 Schüler), mit einem Frühstück in der Kantine begrüßt. Anders als bei den meisten Schulen in Frankreich handelt es sich beim Collège Notre Dame um eine Privatschule mit katholischer Prägung.

Anschließend haben wir eine Führung durch die Schule bekommen und festgestellt, dass dort einiges ganz anders ist als an unserem Gymnasium: 1. Im Collège Notre Dame sind Kindergarten, Grundschule und Mittelstufe vereint. Wer sein Abitur machen möchte, geht im

Anschluss zum Lycée Saint Paul in Charleville. 2. Es gibt Angestellte, die nur für die Disziplin – nicht aber den Unterricht – zuständig sind. 3. Es gibt eine Kleiderordnung, und wenn man eine zu kurze Hose trägt oder ein zu tiefes Decolleté hat, muss man sich umziehen. 4. Wenn man in die Schule hineinwill oder sie verlässt, muss man klingeln und wird von einer Aufsicht registriert. Um die Schule herum befinden sich – aus Sicherheitsgründen – hohe Zäune und Mauern. 5. Auf Anfrage übernimmt die Schule den Kommuniionsunterricht. Das sind nur ein paar Unterschiede, die unsere Schüler erstaunt haben.

Im Anschluss an die Schulführung haben die deutschen Schüler dem Unterricht der Austauschpartner beigewohnt. Nach einem Mittagessen in der Kantine besuchten sie auch am Nachmittag den Unterricht ihrer *corres* und verbrachten den Rest des Tages in den Familien.

Am Samstag (21.09.) hat sich die Gruppe der französischen und deutschen Austauschpartner mit Begleitpersonen im Park in Charleville zum Picknick getroffen. Im Anschluss sind wir durch die Innenstadt – an einigen Ständen des Marionetten-Festivals vorbei – zum Bowling gegangen. Den Rest des Wochenendes verbrachten die Schüler in den Gastfamilien. Viele haben am Samstagabend auf der Place Ducale die beeindruckende Eröffnung des internationalen Festivals, für das Charleville bekannt ist, miterlebt. Später haben sie begeistert davon berichtet.

Am Montag, dem 23.09., haben wir die Austauschschüler am Vormittag in den Unterricht begleitet. Dabei haben wir unter anderem Deutsch-, Englisch- und Geschichtsunterricht miterlebt. Am Nachmittag sind wir alle gemeinsam zum Marionetten-Festival gegangen. Am Dienstag, dem 24.09., sind wir schon sehr früh nach Paris aufgebrochen. Zunächst sind wir zur Seine gefahren und haben an einer Rundfahrt auf einem Bateau Mouche teilgenommen. Leider hat es geregnet, so dass wir nur einige der Sehenswürdigkeiten vom Schiff aus genießen und bewundern konnten. Die Photos vor dem Eiffelturm haben uns aber dafür entschädigt. Später sind wir durch den Jardin des Tuileries zum Louvre gelaufen, wo unsere Schüler dann etwas Zeit hatten, um in der Rue du Tivoli einzukaufen. Gegen 15:00 sind wir wieder Richtung Charleville aufgebrochen und um 19:00 Uhr angekommen. Den Abend haben die Schüler in den Gastfamilien verbracht.

Am Mittwoch-Vormittag haben wir zunächst den Unterricht besucht und sind dann als deutsche Gruppe in die Stadt gelaufen, um letzte Souvenirs für daheim zu besorgen. Den letzten Nachmittag haben wir in den Familien verbracht, bevor wir am Donnerstagmorgen um 8:00 Uhr wieder die Heimreise angetreten sind. Nur ungern haben wir uns von unseren französischen Freunden getrennt und freuen uns auf den Gegenbesuch im Mai 2020. Um 15:20 Uhr sind wir wieder wohlbehalten in Biedenkopf eingetroffen.

Für die deutschen Schülerinnen und Schüler war es eine sehr eindrucksvolle Woche. Sie haben gelernt, sich einzufügen in eine neue Kultur, die Fremdsprache zu verstehen und sich in der Fremdsprache auszudrücken. Sie haben wichtige internationale Beziehungen geknüpft und Freundschaft geschlossen. Außerdem haben sie aber gelernt, allein zurechtzukommen und sich bei kleineren Problemen untereinander zur Seite zu stehen. Die Gemeinschaft in der Gruppe hat sich im Laufe der Woche immer mehr verstärkt. Auch das Verhältnis zu uns Lehrkräften hat sich noch mehr zum Positiven hin entwickelt.

Annette Fischbach-Koch

(Austauschleiterin 2019/20 für die Lahntalschule Biedenkopf)